

Studie gibt dem Land Hausaufgaben auf

Zur Platzierung im IAB Betriebspanel

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sehen in den Ergebnissen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) im Betriebspanel Hausaufgaben für die Wirtschaftspolitik des Landes. "Wir müssen die Prioritätensetzung verändern. Anstatt billig für die Unternehmen zu sein, müssen wir attraktiv für qualifizierte Arbeitskräfte werden", kommentiert der Landesvorsitzende Christoph Erdmenger.

Nach der Studie belegt Sachsen-Anhalt vordere Plätze bei den Kosten der Unternehmen für Löhne, Steuern und Gewerbegebiete, hintere Plätze dagegen bei der Attraktivität für Arbeitskräfte. Erdmenger: "Die CDU hat Sachsen-Anhalt erfolgreich als Billiganbieter unter den Standorten im Wettbewerb positioniert - mit mäßigem Erfolg. Zu viele sind arbeitslos, zu viele junge Menschen wandern ab, zu wenig qualifizierte Menschen kommen her. Noch finden die Unternehmen Fachkräfte, doch künftig werden auch die knapp. Das fällt uns mehr und mehr auf die Füße."

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern, das Land attraktiv für Zuwanderung zu machen. "Die Landesregierung muss aufhören, das Geld in weitere Infrastruktur zu investieren. Sie muss das Leben in Sachsen-Anhalt attraktiver machen. Dazu gehört eine intakte Umwelt ebenso wie eine gute Bildungslandschaft und eine weltoffene Atmosphäre", so Erdmenger.

© Landesverband Sachsen-Anhalt BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 2010

Quelle:
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>